



Internationale O-Jollen Union Deutschland e. V. - Sekretärin -

Ulrike Lindemann

24582 Brügge
Mühlenberg 1c
Telefon : 04322-5770

E- mail : sekretariat@olympiajolle.de

Ergebnisprotokoll über die Delegiertenversammlung der Internationalen Olympiajollen Union Deutschland am 19.11.2011

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Teilnehmer: Roland Franzmann (1. Vorsitzender) - Brunhild Oback (Schatzmeisterin) – Dr. Michael Zinck (2. Vorsitzender) – Ernst Lissel (kom. Technischer Obmann)
Olaf Lüders (Info Obmann)

Delegierte der Flotten: gem. Teilnehmerliste

Gäste: Ton op ten Weh, Cor de Jong, Heiner Forstmann

Top 1 Begrüßung:

Der 1. Vorsitzende der IOU – Deutschland, Roland Franzmann, begrüßt alle anwesenden Delegierten, sowie die holländischen Gäste und Heiner Forstmann.

Heiner Forstmann hat erklärt, sich im kommenden Jahr zur regulären Wahl des Technischen Obmanns zur Verfügung zu stellen. Bis dahin würde er diese Funktion kommissarisch wahrnehmen.

Insofern bittet der Vorsitzende den Top 10 teilweise vorzuziehen, um Heiner Forstmann Gelegenheit zu geben sich vorzustellen.

Top 2 Tagesordnung:

Mit der vorgenannten Änderung wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt und Heiner Forstmann stellt sich der Versammlung vor:

Heiner ist Dipl. Ing, verheiratet und hat drei Kinder. Dem Segelsport ist er seit vielen Jahren verbunden und insbesondere in den Klassen FD und Jollenkreuzer, sowie als Wettfahrtleiter internationaler Meisterschaften aktiv. Seit 10 bis 15 Jahren ist Heiner Forstmann als Vermesser der O-Jollenklasse tätig. Einen Interessenkonflikt sieht weder er noch der DSV, der hierzu im Vorfeld befragt wurde. Eine gute Zusammenarbeit mit den bisherigen TO der Klasse verbindet ihn zusätzlich mit der O-Jolle.

Die Flotte Weser - Ems freut sich über die Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes, es gibt aber auch Stimmen in der Flotte, die Interessenkonflikte befürchten.

Auf Nachfrage der Flotte Nord bestätigt Heiner Forstmann, dass aus seiner Sicht zurzeit keine großen Änderungsbedarfe an der O-Jolle gesehen werden; er legt natürlich großen Wert auf die Feststellung, dass technische Veränderungen immer nur mit Zustimmung der Klasse und des DSV vorgenommen werden können.

Die „Bauchschmerzen“ der Flotte Nord, wonach er als Hausvermesser der Bootswerft

Thomas Bergner gesehen werden könnte, kann Heiner entkräften, er hat bislang erst 2 Boote dieser Werft vermessen.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr bestehen dankt der Vorsitzende Heiner Forstmann für dessen Bereitschaft.

Top 3: Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2010:

Die Genehmigung des Protokolls erfolgt einstimmig!

Top 4: Bericht des Vorstandes:

In seinem Bericht geht Roland Franzmann noch einmal auf das Jubiläumsjahr der O-Jolle und die in diesem Zusammenhang stattgefundenen Großveranstaltungen ein.

In Berlin, zum Geldner Preis, fanden sich 80 Jollen zu 4 Wettfahrten ein und machten den Wettfahrtleiter „Poldi“ teilweise sprachlos. Das Rahmenprogramm begeisterte alle Teilnehmer. Der Vorsitzende dankt noch einmal ausdrücklich den verantwortlichen Vereinen!

Zur Deutschen Meisterschaft und eigentlichen Jubiläumsveranstaltung ging es in diesem Jahr an den Ammersee zum ASC, der für Kiel aus bekannten Gründen einsprang. Sportlich gesehen war diese IDM für alle Teilnehmer und auch für den Wettfahrtleiter eine echte Herausforderung, fand dann aber mit Göran Freise den verdienten Meister! Das Rahmenprogramm war grandios und Roland Franzmann dankt neben dem Veranstalter noch einmal den äußerst engagierten Sponsoren.

Die 3. Großveranstaltung des Jubiläumsjahres fand in Flensburg statt. Der FSC, schon 2009 Ausrichter der IDM, sprang kurzfristig ein, um den Euro –Cup auszurichten. Leider spielte das Wetter überhaupt nicht mit, dafür bestach der Veranstalter mit einer professionellen und fehlerlosen Wettfahrtleitung.

Zur Holländischen Meisterschaft fiel einmal mehr die geringe deutsche Beteiligung auf. Der Vorsitzende ruft hierzu alle Aktiven auf, künftig die holländischen Veranstaltungen stärker zu besuchen.

Im Vorfelde der Meisterschaften entflammte die Diskussion zur wild – card Regelung neu. Bekanntlich besteht für die IOU die Möglichkeit 2 wild-cards zu vergeben. Aufgrund alter Beschlüsse hat der Vorstand der IOU dies bislang sehr restriktiv gehandhabt und hiervon keinen Gebrauch gemacht. Nach intensiver Diskussion beschließt die Versammlung einstimmig künftig von dieser Regelung Gebrauch zu machen, wobei die Anträge über die Delegierten zu stellen sind. Die wild cards werden dann in der Reihenfolge des Antragseinganges vergeben.

Die anlässlich der IDM am Ammersee geplante Aktivenversammlung ist leider ausgefallen. Da sich alle Delegierten für eine derartige Info – Veranstaltung aussprechen, wird der Vorsitzende eine Aktivenversammlung anlässlich der IDM fest installieren.

Es wird im Vorstand und in einigen Flotten diskutiert, ob die die Info – Post in der bisherigen und kostenintensiven Form noch zeitgemäß erscheint, oder ob nicht auch das Medium Internet stärker genutzt werden kann.

Der Info – Obmann teilt diese Auffassung, gibt aber zu bedenken, dass viele ältere Mitglieder keinen Zugang zum Internet haben und somit vielleicht keine Info – Post mehr bekommen würden. Insofern sollte sichergestellt werden, dass dieser Personenkreis auch künftig die Info – Post in Papierform erhält.

Auf Antrag der Flotte Berlin – Havel beschließt die Versammlung mit nur 8 Gegenstimmen die Info – Post künftig nur noch zweimal jährlich zu veröffentlichen. Für 2012 soll dies noch in der bisherigen Form erfolgen. Ab 2013 erhalten nur noch Mitglieder ohne Internetzugang die papierene Info – Post. Für alle anderen Mitglieder soll sie entweder als download oder in Form eines newsletter zur Verfügung gestellt werden.

Top 5 Bericht aus den Flotten:

Keine gesonderten Berichte, sh. ansonsten Verschiedenes.

Top 6 Internationale Angelegenheiten:

Der Vorsitzende stellte hierzu klar, dass es mit Holland und Deutschland faktisch leider nur noch 2 nennenswerte nationale Flotten gibt, die hinsichtlich aller technischen Obliegenheiten dem DSV unterworfen sind, wobei dieser auf ein zuvor erzieltes Einvernehmen großen Wert legt.

Ton op ten Weh bedankt sich für die Teilnahmemöglichkeit an der Versammlung. Sein vorrangiges Ziel sei es die Stimmung zwischen der holländisch KV und der Deutschen KV deutlich zu verbessern. Er sieht zurzeit kein Erfordernis zur Bildung eines internationalen Vorstandes.

Ton berichtet weiter, dass es in Holland gelungen ist einige neue Segler für die O – Jolle zu gewinnen. Besondere Zielgruppe seien jüngere Sportler (35 Jahre + X). Besonders hilfreich sei hierbei das von der KV gestellte Promo – Boot, dass interessierten Seglern für Regatten zur Verfügung gestellt werden kann. Dieses Boot ist in der vergangenen Saison jedes Regattawochenende genutzt worden.

Nach dem Beitrag von Ton op ten Weh diskutieren Vorstand und Delegierte der IOU – D, ob ein derartiges Projekt auch für Deutschland denkbar wäre, was auch eine Ziel führende Alternative zu den inzwischen sehr teuren Bootsaustellungen wäre.

Uwe Hennings könnte evtl. ein passendes Boot vermitteln. Nach ausführlicher Diskussion wird der Vorstand gebeten diese Idee weiter zu verfolgen.

Top 7 Bericht der Kassenprüfer:

Brunhild Oback erläutert den Delegierten den vorliegenden Kassenbericht und legt sodann den Bericht der Kassenprüfer Wolfgang Funke und Klaus Pommeränig vom 02.11.2011 vor. Wie in den Vorjahren bestätigen sie die ordnungsgemäße Kassenführung, sprechen der Schatzmeisterin Anerkennung aus und empfehlen die Entlastung.

Top 8 Entlastung des Vorstandes:

Auf Antrag von Peter Gradl wird der Vorstand einstimmig entlastet.

Top 9 Anträge:

9.1 Erhöhung des Mitgliedsbeitrages:

Der Vorsitzende geht kurz auf den vorliegenden Antrag des Vorstandes zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um € 5,- ein und stellt diesen zur Abstimmung. Die Delegierten sprechen sich einstimmig für die vorgeschlagene Beitragserhöhung ab 01.01.2012 aus.

9.2 Antrag der Flotte Nord zur Änderung der Segelvermessung.

Roland Franzmann stellt für den Vorstand noch einmal klar, was zu dem Antrag der Flotte Nord geführt hat. Der Vermesser Günther Ahlers hatte anlässlich der IDM 2009 der IOU empfohlen, die Vorschrift zur Segelvermessung zu vereinfachen. Dieser Gedanke wurde aufgenommen, ohne jedoch das Segel selbst verändern zu wollen.

Holger Gubitz erläutert daraufhin den Antrag der Flotte Nord, der im Kern der Vermessungsvorschrift lediglich die Maße der Lattenendpunkte zum Kopfbrett sowie die

Maße der Lattenendpunkte zum Vorliek beinhaltet. Hierin sieht er eine deutliche Vereinfachung zur bisherigen Vorschrift.

Einige Delegierte bemängeln, dass durch die im Antrag genannten Quermaße künftig die Möglichkeit bestünde, das O-Jollensegel um bis zu 0,2 qm zu vergrößern. Dies sei auch von Segelmachern bestätigt worden.

Nach abschließender Diskussion wird der Antrag der Flotte Nord mit 9 Ja – Stimmen und 52 Nein – Stimmen abgelehnt.

Die Versammlung beschließt anschließend mit 55 Ja Stimmen und 6 – Nein Stimmen auf eine Veränderung der Vorschrift zur Segelvermessung zu verzichten und die Klassenvorschrift zum Segel lediglich in folgenden Punkten anzupassen

1. Kopfbrett: Aus beliebigem Material mit den folgenden Maßen:

Breite incl. Liektau, vom Kopfpunkt horizontal gemessen max. 150 mm

Höhe, vom Kopfpunkt vertikal nach unten gemessen max. 170 mm

2. Nähte: Überlappungen an den Bahnnähten max. 30 mm

3. Fenster: Es sind bis zu 3 Fenster aus ungewebtem Material erlaubt, die Summe der Flächen aller Fenster beträgt max. 0,60 qm.

4. Segellatten: Die Segellatten dürfen in die Lattentaschen eingenäht, aber nicht mit dem Tuch verklebt sein.

Top 10 Wahlen gem. Satzung:

10.1: 2 Vorsitzender:

Für die satzungsgemäße Wahl des 2. Vorsitzenden findet sich leider kein Kandidat. Dr. Michael Zinck erklärt sich bereit die Aufgabe weiterhin für ein Jahr kommissarisch zu übernehmen.

10.2: Schatzmeisterin:

Brunhild Oback kandidiert erneut. Die Wiederwahl zur Schatzmeisterin der IOU D erfolgt einstimmig.

10.3: Technischer Obmann:

Die satzungsgemäße Wahl des technischen Obmannes erfolgt auf der Delegiertenversammlung im November 2012. Die Delegierten sprechen sich mit 36 Ja Stimmen und 25 Enthaltungen dafür aus, dass Heiner Forstmann bis dahin das Amt kommissarisch übernimmt.

Top 11 Wirtschaftsplan 2012:

Der von der Schatzmeisterin vorgelegte Wirtschaftsplan für das Jahr 2012 wird einstimmig verabschiedet.

Top 12 Beschluss zur Durchführung von Meisterschaften:

Die Meisterschaften 2012 finden vom 19. bis 23. August beim VSaW in Berlin auf dem Wannsee statt.

Für 2013 liegen mit Hamburg (Elbe/Mühlenberger Loch) und Schwerin 2 Bewerbungen vor. Die Delegierten sprechen sich mit 37 zu 24 Stimmen für Schwerin aus. Der Vorstand wird gebeten die weiteren Verhandlungen für die Durchführung der Meisterschaften 2013 mit Schwein zu führen.

Für 2014 haben bislang Dümmer und Steinhude Interesse bekundet.

Top 13 Festlegung der Rangliste:

Dr. Michael Zinck stellt die von Seglerinfo – Peter Zeidler - erstellte Jahresrangliste 2011 vor.

Erster der Ranglisten ist hiernach Knut Wahrendorf, gefolgt von Göran Freise und Peter Lippert.

Top 14 Terminierung der Ranglistenregatten 2012:

Der 2. Vorsitzende berichtet, dass bis auf wenige Ausnahmen alle Termine gemeldet und verarbeitet wurden.

In diesem Zusammenhang wird klargestellt:

Der Swiss – Cup soll einen RL – Faktor von 1,35 erhalten, wenn min 20 Teilnehmer gezeitet werden.

Die „Seemeisterschaft“ anlässlich der Travemünder Woche erhält einen RL – Faktor von 1,25, wenn dort ebenfalls min 20 Segler gezeitet werden.

Die holländischen Gäste werben für die Teilnahme an den Vintage Games, die vom 7 – 15 Juli stattfinden sollen.

Top 15 Verschiedenes:

Hartmut Oback erklärt, dass die Flotten Berlin Havel und Berlin Spree zum 01.01.2012 zur Flotte Berlin fusioniert werden. Die neue Flotte Berlin wird in einer Doppelspitze von Sven Wiethölter und Christian Seikrit geführt.

Uwe Hennings beklagt die Vielzahl der Termine und die daraus resultierenden Überschneidungen. Er regt an, mittelfristig über einen neuen RL – Vergabemodus nachzudenken.

Roland Franzmann weist darauf hin, dass die IOU einen neuen webmaster sucht. Hermann Blum macht zwar kommissarisch weiter, dies ist aber keine Dauerlösung. Er bittet alle Delegierten in Ihren Flotten nach einem geeigneten Kandidaten zu suchen. Der Info – Obmann wird darüber hinaus auch mit Peter Zeidler (seglerinfo) sprechen, ob auch von dort so etwas begleitet werden kann.

Herbert Rübsamen berichtet, dass sich Mitglieder der Flotte Weser Ems über den mitunter rauen und respektlosen Ton auf den Regattabahnen beklagen. Ferner sehen einige Mitglieder der Flotte den Rückgang von Teilnehmern an Regatten auch durch einige Faktoren begründet, die die Vereine selbst in der Hand haben. Hohe Meldegebühren, zusätzliche Kosten für Womo – Stellplätze und mangelhaftes Rahmenprogramm werden beispielhaft genannt.

Uwe Hennings fragt an, ob nicht aus Kostengründen zukünftig auf die Jahresposter sowie die Jahresplaketten verzichtet werden sollte.

Die Versammlung spricht sich mit 39 Ja Stimmen, 14 Nein Stimmen und 8 Enthaltungen für die Beibehaltung aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der Vorsitzende Roland Franzmann die Versammlung und wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Protokollführer

Olaf Lüders

1. Vorsitzender der IOU Deutschland

Roland Franzmann